



Da unser Haus noch immer über keinen eigenen Vortragssaal verfügt, blieb die Vortragstätigkeit auch im abgelaufenen Jahr auf ein Mindestmass beschränkt.

Anlässlich der in der kleinen Aula abgehaltenen, sehr gut besuchten Mitgliedervollversammlung unserer "Gesellschaft für darstellende und angewandte Naturkunde" am 30.5.1952 hielt der mehrere Wochen in Salzburg zu Gast gewesene, bekannte Museumsartist (Museums-Kunsttechniker) und akad. Maler Othmar von Fuehrer vom Carnegie Museum in Pittsburgh einen ausgezeichneten, mit Lichtbildern sowie zwei Farbfilmern ergänzten Vortrag unter dem Titel:

Hinter den Kulissen amerikanischer naturwissenschaftlicher Museen.

Der Vortragende schilderte zunächst einmal seine Eindrücke vom Haus der Natur und betonte seine Überraschung darüber, dass er hier zahlreiche museale Darstellungen und Gedankengänge fertig vorfand, die derzeit in verschiedenen amerikanischen Museen erst erwogen und geplant werden. Er meinte unter anderem, dass eben nicht immer das Geld ausschlaggebend zu sein braucht, um etwas zu schaffen, sondern die Idee und die Tat. Freilich würde so manches im "Haus der Natur" bereits Dargebotene in Amerika mit unvergleichlich grösserem Aufwand an Geld, Raum und Aufmachung erfolgen, wobei es aber dahingestellt bleiben möge, ob dadurch der erzielte Eindruck auf den unbefangenen Besucher hier oder dort ein nachhaltigerer sei.

Fesselnd und durch die im wahrsten Sinne des Wortes farbenprächtigen Filme reizvoll belebt, waren die Ausführungen ü-

ber die, für unsere kleinlichen europäischen Verhältnisse unvorstellbar grosszügigen Vorbereitungen und nachfolgende Anfertigung von Grossdioramen. So führte uns von Fuehrer in die kanadische Urwildnis, wo in erster Linie die gewünschte Landschaft durch die Künstlerhand festgehalten, dann das nötige natürliche Material, z. B. Baumstrünke und Felspartien mit einer Gummimasse abgeformt, ferner Flechten, Moose und andere Pflanzen aufgesammelt und die nötigen Tiere erlegt wurden. Sodann zeigte er im Film die dermoplastische und sonstige Aufbauarbeit des Dioramas. Besonders ausführlich behandelte er die Herstellung künstlicher Pflanzen, Blüten und Gräser, Blätter und Ästchen nach einem eigenen, sehr naturgetreuen Verfahren. Im Farbfilm vorgewiesene künstlich angefertigte Hecken und blühende Zweige wirkten absolut naturwahr. Abschliessend brachte er noch einen Ton-Farbfilm über seine Besuche bei Indianerstämmen, der gleichfalls als Grundlage für die museale Gestaltung völkerkundlicher Darstellungen zu dienen hat.

Der Vortrag fand grossen Beifall, zumal Herr von Fuehrer sehr viel zu sagen hatte und überdies eine ausserordentlich sympatische Art des Vortrages besitzt.

Erwähnt sei noch, dass Herr Othmar von Fuehrer als Sohn des einst sehr bekannten Balkanforschers Ludwig von Fuehrer, österreichischer Herkunft ist und seinerzeit im Naturhistorischen Museum in Wien seine museale Laufbahn begonnen hat. Er ist somit wieder eines der grossen österreichischen Talente, das zu seiner richtigen Entfaltung erst eine andere Heimat aufsuchen musste.

Am 10. September wurden in der Halle des Hauses vor ca 120 Personen drei amerikanische Filme (Naturschutzparke, usw.) vorgeführt. Wie bei sämtlichen Film- und Lichtbildervorführungen lag die Vorführung in den bewährten Händen unseres Administrators Herrn Josef Schinkora.

Am 28. Oktober hielt in kleinem Kreis im Besprechungszimmer unseres Hauses Herr Pfarrer Rodemius Girtler, der weit hin bekannte "Bienenmüch" aus Terlan bei Bozen einen interessanten Vortrag mit vorzüglichen Farbbildern, die ihn einerseits als grossen Alpinisten und andererseits als eben solchen Fotokünstler erkennen liessen. Pfarrer Girtler sprach über seine Heimat: Südtirol im Wandel der vier Jahreszeiten. Tagsvorher hielt er diesen Vortrag im Landesverein für Bienenzüchter Salzburg.

Am 8. November hielt im Besprechungsraum unseres Hauses

vor etwa 80 Schülern und 10 Lehrpersonen Herr Fachlehrer K. Mazzucco einen Filmvortrag über Schmetterlinge.

Am 18. und 19. November hielt unser Mitarbeiter Ernst A. Zwilling je einen ausverkauften Lichtbilder-Vortrag im Rahmen der Salzburger Kulturvereinigung (Aula) über seine letzte Expedition durch Kamerun. (Näheres darüber wolle man auf Seite 22 - 25 nachlesen.)

Am 11. Dezember sprach im Besprechungszimmer unseres Hauses Herr Dr. Peter Babiy vor etwa 20 Personen über insektenkundliche Fragen an Hand von Filmen.

Der Museumsleiter hielt zwei Vorträge, einen über Einladung des Naturwissenschaftlichen Vereines für Schwaben in Augsburg, am 16. Jänner 1952, über: "Wege und Aufgaben des naturwissenschaftlichen Museums der Gegenwart an Hand des Hauses der Natur in Salzburg."

Der Vortrag, an den sich eine rege Diskussion anschloss, war hauptsächlich als Belebung des Museumsgedankens in Augsburg gedacht. Augsburg besass vor dem Krieg ein sehr schönes und reiches naturwissenschaftliches Museum. Es ging aber, wie so viele andere, durch Bombenangriff vollständig zugrunde. Eine kleine Gruppe von naturwissenschaftlich stark interessierten Persönlichkeiten Augsburgs sind infolgedessen sehr bemüht, ein neues Museum zu schaffen. Die Anfänge dazu sind bereits vorhanden.

Einen zweiten Vortrag hielt der Berichterstatter am 4. November im Rahmen der Jägerschaft über Einladung der Bezirksgruppe Salzburg Stadt, über: "Alpenwild in Vergangenheit und Gegenwart", mit Lichtbildern und eigenen Schmalfilmaufnahmen.

Teilnahme an Ausstellungen, Tagungen und Studienfahrten.

1. Anlässlich der während der Wiener Frühjahrsmesse (9. bis 16. März 1952) veranstalteten Sonder-Ausstellung "Jagd und Naturschutz in Österreich" war der Berichterstatter im Ausstellungskomitee und im Preisrichterkollegium tätig.

2. An der von Herrn Bürgermeister Stan. Pacher mit Pressevertretern und anderen Interessenten veranstalteten Stu-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen aus dem Haus der Natur Salzburg](#)

Jahr/Year: 1953

Band/Volume: [1952](#)

Autor(en)/Author(s): Tratz Paul Eduard

Artikel/Article: [Vorträge. - Erfolgs- und Tätigkeitsbericht des Hauses der Natur in Salzburg für das Jahr 1952. 45-47](#)